

Protokolle des Bayerischen Staatsrats 1799-1817 (hg. v. Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie München), Band 1: 1799-1801. Bearb. v. Reinhard Stauber, Esteban Maurer, München 2006, Nr. 143, S. 495: Protokoll der Geheimen Staatskonferenz vom 19. Dezember 1801, Onlinefassung: [http://138.246.100.12/str/res/Bd1\\_1799/nr143](http://138.246.100.12/str/res/Bd1_1799/nr143).

## **Nr. 143: Protokoll der Geheimen Staatskonferenz vom 19. Dezember 1801**

*BayHStA Staatsrat 3, Nr. 29 4 Seiten. Unterschrift des Kurfürsten; Protokoll: Kobell.*

*Anwesend:* Kurfürst Maximilian Joseph, Hzg. Wilhelm; Montgelas, Morawitzky, Hertling.

*[MA] 1. Montgelas legt die Protokolle der Sitzungen des Staatsrats vom 15. u. 16. Dezember 1801 vor, das vom Kurfürsten mit den festgehaltenen Änderungen und Zusätzen genehmigt wurde.*

*2. Bewilligung weiterer Pensionszahlungen aus der Allodialkasse für frühere Bedienstete des Hofstaats der ersten Gemahlin Karl Theodors, der Kurfürstin Elisabeth Auguste (1721-1794)<sup>482</sup>.*

*[MJ] 3. Die Bitte des Würzburger Rechtsprofessors Gallus Kleinschrod, das Belobigungsschreiben des Kurfürsten für seinen Entwurf zu einem neuen bayerischen Strafgesetzbuch<sup>483</sup> in einigen gelehrten Blättern abdrucken lassen zu dürfen, wird bewilligt.*

*4. Der Kaufmann Matthias Scheuchenpflug wird für den zum »Bürgerlichen Assessor in Wechselsachen« beim Hofrat beförderten Joseph Bruckbräu zum Assessor am Wechselgericht erster Instanz ernannt.*

*5. Der gegen drei Männer vom Grubhof bei Scheyern (Krs. Pfaffenhofen an der Ilm) geführte Prozeß wird eingestellt. Die Männer hatten 1796 drei französische Soldaten getötet, nachdem diese die Frau des Bauern schwer mißhandelt hatten. Angesichts der außerordentlichen Umstände in Kriegszeiten könne »die Anwendung der ordentlichen Geseze niemahl statt finden«.*

### *Abkürzungen*

---

BayHStA = Bayerisches Hauptstaatsarchiv München

Hzg. = Herzog

MA = Ministerium des Äußeren (Bestand des BayHStA) bzw. Geheimes Ministerial-Departement der auswärtigen Angelegenheiten

MJ = Geheimes Ministerial-Justiz-Departement

TOP = Tagesordnungspunkt

---

<sup>482</sup>Zuletzt waren in dieser Sache in der Staatskonferenz vom 3. Januar 1800, TOP 5) Entscheidungen getroffen worden.

<sup>483</sup>Vgl. dazu die Protokolle des Staatsrats vom 23. September 1801, TOP 7), sowie vom 2. Dezember 1801, TOP 2).